

II-2663 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 19. Juni 1973

No. 1332/5

A n f r a g e

der Abgeordneten FRODL, Dr. MOSER

und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend die Schaffung von neuen Klassenräumen am
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Leibnitz.

Am 6. Feber 1973 hat eine Kommission, bestehend aus
Vertretern des Bundesministeriums für Unterricht und
Kunst, des Bundesministeriums für Finanzen und des
Landesschulrates für Steiermark, die weiteren Schulausbau-
pläne am Bundesrealgymnasium Leibnitz mit der Gemeinde-
vertretung in Leibnitz erörtert und ist zur Auffassung
gekommen, daß die Errichtung weiterer 12 Klassenräume
und eines Turnsaales unbedingt nötig ist, um einen
Schulbetrieb zu ermöglichen, der nur den Vormittagsunterricht
vorsieht. Am selben Tag hat sich die Elternvereinigung
an der genannten Schule an Sie, sehr geehrter Herr
Minister, mit dem Ersuchen gewendet, umgehend die Er-
richtung von weiteren 10 Klassenräumen zu ermöglichen,
da die Schule bereits jetzt 38 Klassen mit rund 1.200
Schülern umfaßt und zweifellos damit gerechnet werden
muß, daß die Schülerzahl weiter ansteigt. Dieser Brief
der Elternvereinigung blieb bis heute ohne Antwort.
Die gefertigten Abgeordneten richten daher an Sie, die

A n f r a g e :

- 1) Haben Sie den Brief der Elternvereinigung am Bundes-
gymnasium und Bundesrealgymnasium Leibnitz vom
14. Feber 1973 bekommen?
- 2) Wenn ja, wird das Bundesministerium für Unterricht und
Kunst die berechtigten Wünsche der Eltern in absehbarer
Zeit erfüllen ?
- 3) Warum ist der Brief bisher von Ihrem Ministerium nicht
beantwortet worden ?